

Anfrage Caroline Rey und Mit. über die Einführung der nationalen Opferhilfe-Nummer 142

eröffnet am

Die Opferberatungsstelle des Kantons Luzern verzeichnete 2024 markant mehr Neuanmeldungen¹. Dies hängt unter anderem mit der besseren Zugänglichkeit und Niederschwelligkeit der Unterstützungsangebote zusammen. So können sich Personen neu online und anonym per Chat beraten lassen oder sich telefonisch rund um die Uhr bei der «dargebotenen Hand» unter der Nummer 143 melden. Diese Zusammenarbeit hatte der Kanton Luzern als Übergangslösung aufgegleist, weil sich der Start der nationalen Opferhilfe-Nummer 142 verzögert hat².

Die Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG), bei welcher die Opferberatung angesiedelt ist, schreibt in ihrem Newsletter vom Dezember 2025: «Die permanente Erreichbarkeit ist ein wichtiger Bestandteil einer modernen und wirksamen Opferhilfe. Wenn Betroffene in allen schwierigen Augenblicken jemanden erreichen können, kann dies eine Zuspitzung einer Krise verhindern [...]. Der nächste Meilenstein wird am 1. Mai 2026 mit der Einführung der nationalen Opferhilfe-Nummer 142 folgen. So können Hilfesuchende künftig von überall in der Schweiz direkt mit der Opferhilfe in Kontakt treten und werden automatisch an die zuständige kantonale Beratungsstelle weitergeleitet.»³

Aufgrund der baldigen Einführung der nationalen Opferhilfe-Nummer 142 wird der Regierungsrat gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Die Einführung der Hotline wird die Nachfrage steigern. Mit welchem Szenario rechnet der Kanton? Welche Massnahmen sind geplant, um einen allfälligen Anstieg an Beratungsbedarf in der Opferberatung ohne Wartefristen bewältigen zu können?
2. Wie wird die Zusammenarbeit zwischen der nationalen Hotline 142 und den kantonalen Opferberatungsstellen organisatorisch sichergestellt und ausgestaltet?
3. Wie wird sichergestellt, dass Betroffene nach einem Erstkontakt über die Hotline rasch Zugang zu weiterführenden Unterstützungsangeboten erhalten, etwa zur Opferberatung, medizinischer Hilfe (Forensic Nurses) oder zur Unterstützung bei einer Strafanzeige?
4. Die SODK hat Leitplanken mit klaren Qualitätsstandards formuliert⁴. Wie stellt der Kanton Luzern deren Einhaltung sicher und wie sind diese neun Mindeststandards und die Qualitätsanforderungen ans Beratungspersonal bereits heute umgesetzt?

¹ <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/kanton-luzern/statistik-opferberatungsstelle-des-kantons-luzern-verzeichnet-markant-mehr-neuanmeldungen-ld.2777376>

² <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/kanton-luzern/zentralschweiz-start-der-nationalen-247-hotline-fuer-gewaltopfer-verzoegert-sich-ld.2723870>

³ <https://disg.lu.ch/>

⁴ [/media/DISG/Dokumente/Publikationen/Archiv_Editorials_Newsletter_DISG/Editorial_Newsletter_DISG_4_2025.pdf?rev=3171f3267bb44714a9fc7b43aaa43cfd](https://media/DISG/Dokumente/Publikationen/Archiv_Editorials_Newsletter_DISG/Editorial_Newsletter_DISG_4_2025.pdf?rev=3171f3267bb44714a9fc7b43aaa43cfd)

⁴ https://ch-sodk.s3.amazonaws.com/media/files/f9da1317/a49e/41b6/b86e/9e55ccab77f6/2026.01.23_Leitplanken_fuer_den_Betrieb_der_z_u3qAX6S.pdf

5. Welche Herausforderungen haben sich bei der verzögerten Einführung der Opferhilfe-Nummer 142 gestellt? Konnten diese behoben werden und welche Lehren werden daraus gezogen?
6. Welche Massnahmen sind geplant, um die Opferhilfe-Nummer 142 in der Luzerner Bevölkerung und bei entsprechenden beruflichen Anspruchsgruppen bekannt zu machen?
7. Der Schutz der Betroffenen und damit einhergehend eine adäquate Befragung von Opfern ist zentral, damit Strafanzeigen auch gemacht werden. Dies bedingt Fachpersonal, das sich regelmässig weiterbildet. Die Antworten zur Anfrage A 222⁵ von Maria Pilotto geben Aufschluss über die Schulung. Sieht die Regierung Verbesserungsbedarf im Bereich der Aus- und Weiterbildungen?
8. Der Kanton hat die Beratungshotline bis zur Einführung der nationalen Opferhilfe-Nummer 142 an die Beratungsstelle 143 ausgelagert und wird auch weiterhin mit der «dargebotenen Hand» zusammenarbeiten. Welche Erkenntnisse wurden aus der bisherigen Zusammenarbeit gezogen? Wie wird die Triage zwischen der Opferhilfe-Nummer 142 in der Nacht und ausserhalb der Bürozeiten an die «dargebotene Hand» 143 insbesondere in Bezug auf die Qualitätsstandards sichergestellt?

⁵ <https://www.lu.ch/-/klu/ris/cdws/document?fileid=a59a2aaecc5d47c5867d37b350742f25>